

Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchlengern

Gemeindebrief



*Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben,
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es*

Epheser 2,8

Ausgabe September 2026 bis November 2026

Themen

- 3 Andacht
- 4 Aus dem Presbyterium
- 6 Berichte aus den Kitas
- 10 Verabschiedung
Leonie Pürschel (FSJlerin)
- 13 Vorstellung Lea Bauer (FSJlerin)
- 14 Einladungen
- 17 Infos aus der Jugendarbeit
- 20 CVJM Kirchlegern
- 25 Kinderseite
- 26 Gottesdienste
- 28 Regelmäßige Gruppen und Kreise
- 30 Freud und Leid
- 32 Kolpingsfamilie
- 34 Ansprechpartner
- 35 Sponsoren und Impressum

Andacht

Liebe Gemeinde,
der vor Ihnen liegende Gemeinde-
brief umfasst die Zeit von Erntedank
bis Ewigkeitssonntag. Und dazwi-
schen, ziemlich mittig, liegt der Re-
formationstag. Zwischen Luther und
uns liegen nicht nur über 500 Jahe,
sondern zum Teil ganze Welten.
Martin Luther hat um die Gnade ge-
rungen. Seine Frage war: „Wie be-
komme ich einen gnädigen Gott?“
und seine Angst: „Wird Gott mich
ewig strafen, vernichten?“ – Ich ken-
ne diesen Druck der Seele nicht. Zu-
mindest nicht in diesem Maße. Ich
bin zwar in einer Frömmigkeit groß
geworden, in der häufig von Gericht
und Strafe gepredigt wird, aber nicht
so scharf wie zu Luthers Zeit. Damals
beschäftigte das Thema den Alltag, es
war immer präsent.
Was wir kennen, ist etwas anderes:
Wir meinen manchmal, uns vor Men-
schen rechtfertigen zu müssen. Wenn
wir ihre Erwartungen nicht erfüllen.
Wenn wir nicht in ihr Bild passen.
Wenn wir Hoffnungen enttäuschen.
Wenn wir Chancen verpassen. Men-
schen lieblos behandeln. Wir kennen
daher die Frage: „Wie bekomme ich
gnädige Geschwister? Gnädige
Freunde? Gnädige Mitmenschen?“
Ich meine manchmal, mich vor der
ganzen Welt rechtfertigen zu müssen.

Vor der Gesellschaft. Vor ihren Mei-
nungen, Idealen und Moden. Ich ken-
ne die Frage: „Wie überlebe ich in
gnadenloser Zeit?“ Ich kenne auch
die Erfahrung, etwas vor mir selbst
rechtfertigen zu wollen. Manchmal
belüge ich mich. Manchmal werbe ich
um mich und versuche, mich zu über-
zeugen. Ich kenne die Frage: „Wie be-
komme ich ein gnädiges Spiegelbild?
Einen gnädigen Jahresrückblick?“
Ich kenne außerdem die Stimme mei-
nes Gewissens. Ich kenne Schuld und
Schuldgefühle und versuche, die bei-
den zu unterscheiden. Ich kann mich
anklagen. Ich weiß, dass zwischen
meinen Idealen und meiner Wirklich-
keit eine Lücke ist. Und sie tut weh.
Luthers Gott erscheint mir drohend.
Finster. Brutal. Willkürlich. Grimmig.
Als strenger Richter. Ein Herrscher
mit Launen.
Ich vertraue aber, dass Gott mich
liebt. Gott ist barmherzig. Gott ist die
große, ewige Liebe, zu der ich auf-
schaue. Die Liebe, in der ich mich
berge. Eine gute Atmosphäre des Ver-
trauens. Sichtbar, Bild geworden in
Jesus von Nazareth.
Martin Luther hat um Gnade gerun-
gen. Die Bilder seiner Zeit ziehen uns
in eine Gerichtsverhandlung.

s herrscht juristischer Umgangston. Gott führt einen Prozess gegen den Menschen. Erbringt den Schulderweis. Urteilt. Straft. Rechnet das Strafmaß aus. Droht. Begnadigt. Schickt den Geist als Bewährungshelfer. Die Bibel ist ein Gesetzbuch. Der Mensch gelobt Besserung. Ist passiv. Hat zu seiner Entschuldigung nichts vorzubringen.

Wir kennen Versagen und Ansprüche. Hübsch sollen wir sein. Schlank. Jung aussehen. Uns fit halten. Gerade stehen. Mangelnde Schönheit und Gesundheit sind persönliches Versagen, denn sie gelten in vieler Hinsicht als machbar. Erfolgreich sollen wir sein. Klug wirtschaften. Uns gut verkaufen. Organisiert sein. Vernetzt. Pünktlich. Selbstoptimiert. Dabei fröhlich. Wir sollen Lebensfreude ausstrahlen. Uns begeistern lassen. Arbeiten sollen wir. Und Familie haben. Die Kinder müssen geraten, die Karriere gelingen. Wir sollen funktionieren. Wir sollen perfekt sein. Aber wir sind es nicht.

Gnade ist die Gegenbewegung zum Perfektionismus. Sie ist die gute, gültige Kraft. Ich erlebe sie in Beziehungen. Sie zieht mich in den familiären Raum von Vertrauten. Egal, was ich tue. Egal, was ich mir antun lasse. Auch wenn ich versage. Wenn ich nicht gut bin, nicht stark, nicht klug, nicht schön.

Und wenn ich irgendwann nicht mehr kann und sterbe: Die Gnade weicht nicht von meiner Seite. Sie steht immer hinter mir. Steht zu mir. Auch wenn ich die Ansprüche der anderen und meine eigenen nicht erfülle, schätzt Gott mich. Grundsätzlich. Immer. Bedingungslos. Verleiht mir Würde. Schenkt mir Anerkennung. In Gottes Blick liegt Wärme. Die Beziehung zwischen uns ist voller Barmherzigkeit. Die Stimme Gottes ist die Stimme der Gnade. Sie zu hören ist Glück. Bedeutet Freiheit für mich. Ihr zu vertrauen, ist heilkräftig. Sie verleiht mir Stärke. Sie lässt mich lieben – Gott, die anderen und mich selbst.

Pfarrer Sergej Klause

Aus dem Presbyterium

Seit der Corona-Pandemie werden unsere Gottesdienste online übertragen und können live von zuhause aus mitgefeiert werden. Dieses Angebot

wurde in unserer Gemeinde gut genutzt. Unglücklicherweise waren die Verträge zwischen den Kirchen und den entsprechenden Lizenzgebern

zum 31.12.2025 ausgelaufen. Als das bekannt wurde, mussten alle Online-Übertragungen eingestellt werden. Das Presbyterium hat sich aber entschieden, die entsprechenden Lizenzen vorab selbst zu erwerben, um die Gottesdienste wieder online übertragen zu können. Dies ist somit auch wieder möglich.

Ebenso lange wurden auch keine Gesangbücher am Eingang verteilt, weil bei uns sowohl die Liturgie als auch die Lieder auf der Leinwand über der Kanzel eingeblendet werden. Leider können wir die Lieder nicht mit dem Notenbild projizieren, was hin und wieder den Gesang erschwert. Daher liegen seit kurzem im Eingangsbereich die Gesangbücher wieder aus. Die entsprechenden Liednummern werden bereits während des Vorspiels auf der Leinwand eingeblendet, damit Gemeindeglieder sie im Gesangbuch noch rechtzeitig aufschlagen können.

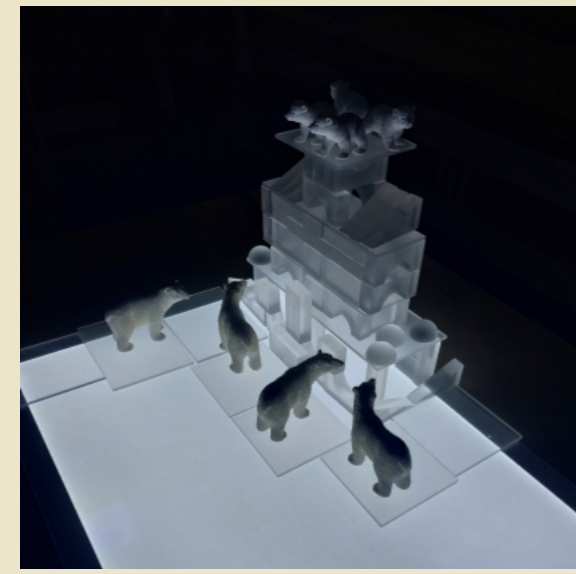
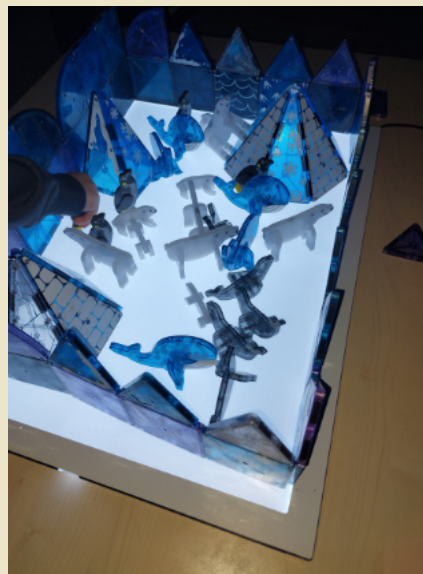
Wie bereits berichtet müssen in der Region Bünde-Ost/ Kirchlengern die Hälfte der Gebäude aus der Kirchensteuerfinanzierung herausgenommen werden. Unser Presbyterium hat sich dafür entschieden die Kirche weiterhin über die Kirchensteuermittel zu unterhalten und das Gemeindehaus auf anderen Wegen zu finanzieren. Um die Angebote und die Lebendig-

keit des Gemeindelebens zu erhalten, wollen wir das Gemeindehaus häufiger vermieten als es bisher der Fall war. Darum wurden in den letzten Monaten die Konditionen für die Vermietung des Gemeindehauses angepasst.

Aber auch im Presbyterium selbst ist einiges passiert. Monika Lem wurde zur Diakonienpresbyterin gewählt. Dafür hat sie die stellvertretende Funktion in den Bereichen Friedhof und Bau niedergelegt. Nach einer Umpfarrung in unsere Kirchengemeinde wurden am 30.08.2026 Frank Bauerrichter (aus Löhne-Mennighüffen) und Benjamin Feldkötter (aus Bünde-Dünne) ins Presbyterium unserer Kirchengemeinde nachgerufen. Frank Bauerrichter wird Eckhard Redecker in Bauangelegenheiten unterstützen und Benjamin Feldkötter wird gemeindliche Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten organisieren. Somit sind nun zehn der 12 Plätze im Presbyterium besetzt durch vier Frauen und sechs Männer und mich. Aus dem Jugend- und Seniorenalter brauchen wir noch Verstärkung. Wenn Sie jemanden kennen, der eine Aufgabe sucht und sich dafür eignet, dann sprechen Sie bitte diese Person oder uns gern darauf an.

*Für das Presbyterium
Sergej Klause*

Forschen, Staunen und Entdecken Aktionswoche in der Kita Amselweg



In unserer Kita stand im Juni zwei Wochen lang alles im Zeichen der Naturwissenschaften.

Gemeinsam mit dem engagierten Workshopteam RS konnten die Kinder im Rahmen einer spannenden Aktionswoche experimentieren, beobachten und auf spielerische Weise die Welt entdecken.

Mit großer Begeisterung gingen die Kinder verschiedenen naturwissenschaftlichen Fragen nach:

- Wie entstehen Farben?
- Was kann Luft bewegen?
- Was machen Magnete eigentlich?
- Wie kann ein Roboter gehen?

Durch altersgerechte Experimente wurde geforscht, gestaunt und ausprobiert.

Dabei stand vor allem eines im Mittelpunkt: die natürliche Neugier der Kinder zu fördern und Freude am Entdecken zu wecken.

Mit viel Kreativität und Einsatz gestaltete das Team RS ein abwechslungsreiches Programm, das den Kindern zahlreiche Möglichkeiten bot, selbst aktiv zu werden und eigene Erfahrungen zu sammeln.

Mit der finanziellen Unterstützung der Osthuserich Stiftung konnten wir den Kindern anderthalb großartige Wochen voller erstaunlicher Aktionsmöglichkeiten bieten.

Einen kurzen Einblick erhielt Frau Holle als Vertreterin der Stiftung, die

das Geschehen mit den Kindern an einem Morgen begleitet hat.

Die Woche war für alle Beteiligten eine bereichernde Erfahrung und zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, Kindern Raum zum Fragen, Staunen und Forschen zu geben. Mit vielen neuen Eindrücken und strahlenden Augen werden die Kinder diese besondere Zeit sicherlich noch lange in Erinnerung behalten.

Sarah Meier und Vanessa Jendreck

Gelebte Nächstenliebe auf vier Rädern

„Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“

1. Johannes 3,18

Am 30. Juni 2026 durfte sich unsere evangelische Kindertagesstätte Amselweg über ein ganz besonderes Geschenk freuen: Das Flohteam „Auf der Wehme“ e. V. überreichte der Kita einen Kinderbus für unsere U3-Kinder. Der Bus bietet Platz für bis zu sechs Kinder und wird künftig viele Spaziergänge, Ausflüge und kleine Abenteuer ermöglichen.

Finanziert wurde der Kinderbus aus den Erlösen der vergangenen Flohmärkte. Damit zeigt das Flohteam „Auf der Wehme“ e. V. einmal mehr, wie viel Gutes durch ehrenamtliches Engagement und eine starke Gemeinschaft entstehen kann. Mit dem Erlös der Flohmärkte unterstützt das Flohteam die Kinder- und Jugendarbeit in Kirchlengern – und dieses Mal ganz konkret die jüngsten Kinder unserer Kita.

Der Bibelvers aus dem ersten Johannesbrief erinnert uns daran, dass Nächstenliebe nicht nur in Worten, sondern vor allem im Handeln sichtbar wird. Genau das erleben wir mit dieser großzügigen Spende. Sie schenkt unseren Kindern nicht nur

ein praktisches Fahrzeug, sondern viele schöne gemeinsame Erlebnisse und wertvolle Erfahrungen außerhalb der Kita.

Die Einrichtungsleitungen Vanessa Jendreck und Sarah Meier sowie das gesamte Team der Kindertagesstätte Amselweg freuen sich sehr über diese Unterstützung und bedankten sich von Herzen beim Flohteam „Auf der Wehme“ e. V. und bei allen, die mit ihrem Einsatz, ihren Spenden und ihren Einkäufen auf den Flohmärkten dazu beigetragen haben.

Wir sind dankbar, Teil einer Gemeinde zu sein, in der Menschen füreinander da sind und besonders die Kinder im Blick haben. So wird Nächstenliebe ganz praktisch – und für unsere Kleinsten jeden Tag ein Stück erlebbar.

Kita Amselweg



Sommerfest der Kita "Auf der Wehme"

Beim Sommerfest der Kita „Auf der Wehme“ herrschte beste Stimmung. Im Garten warteten zahlreiche Mitmachaktionen auf die Kinder, darunter das Pflanzen von Sonnenblumen, eine Hüpfburg und das Basteln von Perlenarmbändern. Für gute Laune sorgte außerdem eine fröhliche Minidisco. Ein vielfältiges Mitbring-Bufferet rundete das Fest kulinarisch ab.

Ein besonderes Highlight war der Sponsorenlauf rund um die Kirche. Die Kinder legten gemeinsam beeindruckende 318 Runden zurück und erliefen dabei 755,70 Euro – das ent-

spricht 2,37 Euro pro Runde. Möglich gemacht wurde die Aktion durch die Unterstützung der Sponsoren EWB Bünde, Steuerberater Roger Erdbrügger, hip Concept Bauelemente und Michael Dieckmann. Die Kita bedankt sich herzlich bei allen Eltern, Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren für ihren Beitrag zu einem gelungenen Sommerfest.

*Galina Pauls für das
Kita-Team "Auf der Wehme"*



Ein Jahr voller Begegnungen

Als ich vor einem Jahr mein FSJ in unserer Kirchengemeinde begonnen habe, wollte ich eigentlich einfach ein ganz normales Freiwilliges Soziales Jahr machen. Ich wollte neue Erfahrungen sammeln, Verantwortung übernehmen und herausfinden, wohin mein weiterer Weg mich führt. Dass dieses Jahr dann so anders und besonders werden würde, hätte ich damals nicht erwartet.

Im Laufe meines FSJ habe ich mich für das Kompassjahr entschieden, eine besondere Form des FSJ, bei der der Glaube und die Kirche eine größere Rolle spielen. Gerade die Seminare, die mich durch mein FSJ begleitet haben, waren für mich am Anfang eher ein Sorgenpunkt. Ich wusste nicht genau, was mich erwartet und ob ich mich dort wohlfühlen würde. Heute kann ich sagen, dass gerade diese Seminare zu den Dingen gehören, die mich in diesem Jahr besonders geprägt haben. Ich durfte viele tolle Menschen kennenlernen, neue Perspektiven gewinnen und mich auch persönlich und im Glauben weiterentwickeln. Aus anfänglicher Unsicherheit sind Freundschaften und Begegnungen entstanden, die über das eigentliche FSJ hinausgehen. Auch zwei Monate nach dem letzten Seminar habe ich noch täglichen

Kontakt zu einzelnen Menschen – etwas, womit ich am Anfang sicherlich nicht gerechnet hätte.

Auch in unserer Gemeinde durfte ich viele verschiedene Bereiche kennenlernen. Dadurch war mein FSJ sehr abwechslungsreich und ich konnte immer wieder neue Seiten des Gemeindelebens entdecken. Ich habe unter anderem im Kids Club und im Jugendcafé mitgearbeitet, war beim Mittagstisch und bei der Tafel dabei und durfte auch die Arbeit mit unserer Küsterin, im Gemeindebüro und mit dem Pastor kennenlernen. So hatte ich die Möglichkeit, ganz unterschiedliche Menschen zu treffen und zu erleben, wie vielfältig Gemeinde eigentlich sein kann.

Besonders schön fand ich, dass ich dabei nicht nur „mitgearbeitet“ habe, sondern nach und nach meinen eigenen Platz gefunden habe. Manche Aufgaben waren von Anfang an vertraut, andere waren neu und manchmal auch herausfordernd. Ich habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen, selbstständiger zu werden, für mich einzustehen und meinen eigenen Alltag zu gestalten. Gleichzeitig habe ich gemerkt, wie viel man von Menschen lernen kann, wenn man ihnen einfach begegnet, zuhört und sich auf sie einlässt.

Natürlich gab es in diesem Jahr auch Herausforderungen. Manchmal gab es Situationen, in denen ich dachte: „Das schaffe ich nicht.“ Im Rückblick habe ich aber immer wieder gemerkt, dass gerade solche Situationen mich weitergebracht haben. Ich durfte erfahren, dass Gott mich auch durch schwierige Zeiten begleitet und dass man manchmal erst im Nachhinein erkennt, was aus einer schwierigen Situation Gutes entstehen kann.

Wenn ich heute auf mein FSJ zurückblicke, bin ich vor allem dankbar. Dankbar für die vielen Begegnungen, für die Erfahrungen, für die schönen Momente und auch für die Herausforderungen. Dankbar für die Menschen, die mir Vertrauen geschenkt haben, mich unterstützt und mich ein Stück auf meinem Weg begleitet haben. Und dankbar dafür, dass sich mein ursprünglich geplanter Weg zu

etwas entwickelt hat, das mir viel mehr gegeben hat, als ich erwartet hatte.

Ein Gedanke aus Psalm 37 begleitet mich dabei besonders:

„Befiehl dem HERRN deinen Weg und vertraue auf ihn, er wird es fügen.“

Ich glaube, genau das habe ich in diesem Jahr erleben dürfen. Ich wusste am Anfang nicht, wohin mein Weg führen würde. Ich hatte Pläne und Vorstellungen, aber vieles hat sich anders entwickelt, als ich gedacht hatte. Und trotzdem – oder vielleicht gerade deshalb – durfte ich erleben, dass sich vieles gefügt hat. Ich durfte neue Menschen kennenlernen, neue Erfahrungen machen und auch im Glauben ein Stück weiterkommen.

Nun endet mein FSJ und damit auch meine Zeit in der Gemeinde. Der Abschied fällt mir nicht ganz leicht, denn ich nehme viele schöne Erinne-



rungen und vor allem viele Menschen mit, die mir in diesem Jahr wichtig geworden sind. Wenn ich an die verschiedenen Gruppen, Projekte und Arbeitsbereiche zurückdenke, merke ich, wie viele kleine und große Begegnungen dieses Jahr geprägt haben. Ich möchte deshalb einfach „Danke“ sagen – für das Vertrauen, die Unterstützung, die vielen Gespräche, das gemeinsame Lachen und für all die kleinen und großen Momente, die

dieses Jahr zu etwas Besonderem gemacht haben. Ich bin gespannt, wohin mein Weg mich als Nächstes führt, und nehme aus diesem Jahr die Gewissheit mit: Man muss nicht immer wissen, wohin der Weg geht. Es reicht manchmal, den nächsten Schritt zu gehen und darauf zu vertrauen, dass Gott mitgeht.

Danke für dieses besondere Jahr!

Leonie Pürschel



Vorstellung unserer neuen FSJlerin



Liebe Gemeinde Kirchlengern,

nach meinem erfolgreichen Abitur freue ich mich riesig darauf, nun den Schritt ins Berufsleben zu wagen. Ein Bereich liegt mir dabei schon lange besonders am Herzen: die soziale Arbeit im kirchlichen Umfeld.

Durch mein bisheriges Engagement in der Kirchengemeinde Siemshof in Löhne durfte ich bereits erfahren, wie bereichernd und schön es ist, füreinander da zu sein und eine starke Gemeinschaft aktiv mitzugestalten. Genau dieses Herzblut möchte ich nun in mein Freiwilliges Soziales Jahr bei euch einbringen.

Ich freue mich darauf, im FSJ neue Aufgaben anzupacken, mich persönlich weiterzuentwickeln und vor allem vielen unterschiedlichen Menschen zu begegnen. Es ist mir eine Freude, mich mit meiner offenen, zuverlässigen und engagierten Art bei euch einzubringen und meine bisherigen Erfahrungen vertiefen zu können.

Ich blicke voller Vorfreude auf die kommende Zeit, die vielen Begegnungen und das gemeinsame Miteinander in der Gemeinde Kirchlengern!

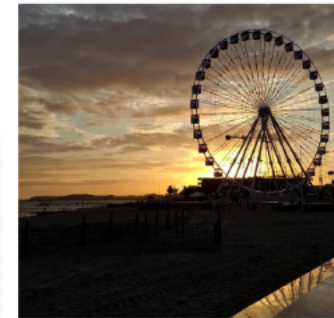
Herzliche Grüße
Lea Bauer

Gottes Gaben gemeinsam feiern

EINLADUNG ZUM GEMEINDEFEST AN ERNTEDANK

4. Oktober 2026
10:00 Uhr Gottesdienst
mit anschließendem Gemeindefest
und einem bunten Programm

Ev.-luth. Kirche Kirchlengern



Gemeindefreizeit in Grämitz



24.-31.10.2026

JOHANNES-FALK-HAUS IN GRÖMITZ

VORMITTAGS: PARALLELES PROGRAMM FÜR
KINDER UND ERWACHSENE

NACHMITTAGS: ZEIT ZUR FREIEN
VERFÜGUNG



Flyer mit weiteren Informationen und der Anmeldung gibt es im Gemeindehaus,
in der Kirche oder auf unserer Homepage: www.kirche-kirchlengern.de

Feuerabend

Die tragende Kraft der Gemeinschaft erleben,
in der Begegnung miteinander und mit dem lebendigen Gott.

Was dich erwartet:

Gemeinschaft mit anderen Männern

gute Gespräche nah am Feuer

**Impulse, die Mut machen, inspirieren und bewegen
für alle Männer ab 18 Jahren!**

21.11.2026

ab 18 Uhr - Open End



Hinter dem Ev. Gemeindehaus Kirchlengern

Auf der Wehme 8, 32278 Kirchlengern

Für Essen und Getränke wird gesorgt.

Der Feuerabend findet bei jedem Wetter statt, wir empfehlen
angemessene Kleidung!!!

Bei Interesse meldet euch bei Sergej oder Benjamin.

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum

Sie haben natürlich Recht, es ist noch nicht soweit. Allerdings hat die Kirchengemeinde dieses Jahr auch noch keinen Tannenbaum für die Kirche.



Wenn Sie also eine schöne Tanne haben, die ca. 6 Meter hoch ist und die Sie gerne spenden würden, dann melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro (05223 761886).

Das Fällen und den Abtransport übernimmt die Kirchengemeinde. Bestaunen können Sie den geschmückten Baum von Heiligabend bis einschließlich 10. Januar 2027 in unserer Kirche!

Infos aus der Jugendarbeit

Start des neuen Mitarbeiter-Basiskurses

Im Mai ist der neue Basiskurs für Ehrenamtliche gestartet. Zehn junge Menschen machten sich auf den Weg, um zu lernen, wie man Gruppen begleitet, Verantwortung übernimmt und Glauben erlebbar macht. In mehreren Modulen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Themen wie Gruppenpädagogik, Entwicklungspsychologie, Aufsichtspflicht und Recht, Spielpädagogik und natürlich mit der Frage, wie christliche Werte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen lebendig werden können. Besonders prägend sind die praktischen Einheiten: Spiele ausprobieren, Anachten gestalten, Konflikte lösen. Hier zeigt sich, wie viel Potenzial in unseren jungen Mitarbeitenden steckt.

Ein wichtiger Teil des Basiskurses ist auch das gemeinsame Erleben. Wer zusammen lernt, lacht, diskutiert und manchmal auch heraus-

fordernde Situationen meistert, wächst als Team zusammen. Darum starten wir im November in ein gemeinsames Kurswochenende. Der Basiskurs endet im Januar 2027 mit der Einsegnung der neuen Mitarbeitenden. Daran schließt sich die Schulung für Mitarbeitende des CVJM Kreisverbandes Bünde „Level Up“ an, die jedes Jahr in der 1. Woche der Herbstferien stattfindet. Viele berichten später, dass die Ausbildung ihnen nicht nur Wissen vermittelt hat, sondern auch Selbstvertrauen und Freude daran, Verantwortung zu übernehmen. Für die Jugendarbeit der Gemeinde bedeutet das, wir dürfen uns auf gut ausgebildete, engagierte und motivierte Mitarbeitende verlassen, die unsere Kinder- und Jugendarbeit gestalten.

Tina Obermeier

In eigener Sache

Unsere Gemeindebriefe sind für Brieftauben zu schwer, deshalb suchen wir leichtfüßige Verteiler. Aktuell ist der Bereich Amselweg, Fliederweg und Weißdornweg ohne Verteiler. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (05223 761886).

Ferienspiele 2026

Auch in diesem Jahr gab es in den Sommerferien wieder unser jährliches Ferienspielangebot. Anders als gewohnt fand es jedoch nur eine Woche lang in Stift Quernheim statt – anders als sonst zwei Wochen in Kirchlegern und Stift Quernheim. Davon haben wir uns aber nicht aufhalten lassen und ein abwechslungsreiches und spannendes Programm auf die Beine gestellt!

Im Laufe der Woche durften wir bis zu knapp 40 Kinder im Alter von 6-12 Jahren begrüßen, die voller Freude und Begeisterung an den verschiedenen Angeboten teilnahmen.

Wie gewohnt starteten wir jeden Tag gemeinsam mit ein paar Songs und einer kindgerechten Andacht. In diesem Jahr beschäftigten wir uns mit Jesus und seinen Taten und Erlebnissen am See Genezareth und dem Jordan, der durch den See fließt und schließlich ins Tote Meer mündet.

Anschließend begann das jeweilige Tagesprogramm: Am Montag starteten wir mit ein paar Kennenlern- und Jungscharspielen, bevor es Dienstag ins Gelände ging. Am Mittwoch schauten wir (anstelle der ursprünglich geplanten Watergames) gemein-

sam den Film „Das Dschungelbuch“. Am Donnerstag teilte sich die Gruppe: Während ein Teil im Rauchfang kreativ wurde, konnte sich der andere Teil in der Sporthalle der Grundschule sportlich austoben. Den Freitag begannen wir mit einer Länderolympiade, bei der die Kinder in Teams verschiedene Disziplinen meistern mussten. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Gottesdienst, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen waren.

Ein großer Dank gilt unserem engagierten Team aus Ehrenamtlichen, das die gesamte Woche mit viel Einsatz vorbereitet und begleitet hat. Ebenso möchten wir Ihnen, liebe Eltern, danken, dass Sie uns Ihre Kinder seit so vielen Jahren anvertrauen. Und natürlich gilt unser Dank euch, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer – ohne euch wären die Ferienspiele nur halb so schön!

Schon jetzt laden wir euch herzlich ein, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

*Tina Obermeier
für das Ferienspiel-Team*



"Kommt, folgt mir nach!" - CVJM-Gottesdienst am 12. Juli

„Menschenfischer“ – ein Begriff, der zunächst etwas ungewöhnlich klingt. Was Jesus damit meint und warum dieser Auftrag bis heute aktuell ist, stand im Mittelpunkt des diesjährigen CVJM-Gottesdienstes am 12. Juli.

Schon beim Betreten der Kirche wurde deutlich: Dieser Gottesdienst sollte nicht nur gehört, sondern erlebt werden. Die liebevoll gestaltete Dekoration griff das Thema Wasser und Fische auf und schuf eine einladende Atmosphäre, die sich wie ein roter Faden durch den gesamten Gottesdienst zog.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Paula am Klavier und mit Gesang, Nils an der Gitarre sowie dem CVJM-Posaunenchor gestaltet. Die abwechslungsreiche Musik lud die Gemeinde zum Mitsingen, Mitfeiern und Nachdenken ein.

Ein besonderer Moment war die Einsegnung der neuen Leiterinnen der Mädchenjungschar, Jana Oberbeckmann und Berit Pötzsch. Mit ihrem „Ja“ zu dieser Aufgabe übernehmen sie Verantwortung für Kinder in unserer Gemeinde und schenken ihnen Zeit, Gemeinschaft und Glaubenserfahrungen. Wir freuen uns sehr über ihre Bereitschaft und wünschen beiden Gottes reichen Segen für ihren Dienst.

In der Predigt nahm Nils Peitzmeier die Berufung der ersten Jünger in den Blick. Jesus suchte sich keine perfekten Menschen aus, sondern ganz gewöhnliche Fischer. Menschen mit Stärken und Schwächen – so wie wir heute. Die Botschaft war ermutigend: Jesus beruft nicht, weil wir schon alles können, sondern weil er uns zutraut, mit seiner Hilfe zu wachsen. Er möchte jeden Menschen gebrauchen, unabhängig davon, ob wir uns selbst dafür geeignet fühlen.

Zum Abschluss konnten die Besucherinnen und Besucher die Botschaft des Gottesdienstes ganz persönlich aufnehmen. Im Altarraum lagen Fische mit individuellen Segenszusprüchen bereit, die mit kleinen Magnetangeln „gefischt“ werden konnten. Anschließend bestand die Möglichkeit, sich diesen persönlichen Segen zusprechen zu lassen. Viele nutzten diese Gelegenheit und nahmen ihren Segensfisch als sichtbare Erinnerung an Gottes Zusage mit nach Hause.

So wurde aus dem Thema „Menschenfischer“ mehr als nur ein Predigttext: Es wurde zu einer Einladung, sich von Jesus rufen zu lassen, seinen Segen anzunehmen und darauf zu vertrauen, dass Gott jeden Menschen gebrauchen kann – genau so, wie er ist.

Dr. Nils Peitzmeier

16.-28. August 2026 | Zeltlager 2026

Wallenhorst, Zeltplatz Hollager Mühle



Im August 2026 hieß es für knapp 120 Mädchen und Jungen im Alter von 9-13 Jahren wieder: Zelte aufschlagen und gemeinsam Abenteuer erleben!

Beim Jungschar Zeltlager des CVJM-Kreisverbandes Bünde e.V. verbrachten die Teilnehmenden zwei abwechslungsreiche Wochen voller Gemeinschaft, Spaß und Erfahrungen. Ob spannenden Geländespielen, ausgelassene Wasserschlachten oder gemütliche Abende auf den Dorfplätzen – Langeweile kam garantiert nicht auf. Neben viel Action blieb auch die Zeit in der Natur zu verbringen, neue Freundschaften zu schließen und gemeinsam zu lachen.

Ein wichtiger Bestandteil der Freizeit waren außerdem die gemeinsamen Bibelarbeiten. Dabei konnten die Kinder Geschichten aus der Bibel rund

um David kennenlernen, Fragen stellen und miteinander darüber ins Gespräch kommen.

Für die knapp 120 Teilnehmenden und das Mitarbeiterteam waren es zwei intensive und erlebnisreiche Wochen. Mit vielen schönen Erinnerungen, neuen Freundschaften und sicherlich auch ein wenig Zeltlager-Wehmut ging es schließlich wieder nach Hause. Wir blicken dankbar auf eine besondere Zeit zurück und freuen uns schon auf das Zeltlager 2027!

Nele Weichert



Mitreden. Mitgestalten. Mitentscheiden.

Die Kinder- und Jugendarbeit bekommt eine neue Stimme

Kinder und Jugendliche sollen nicht nur an Angeboten teilnehmen – sie sollen die Zukunft der evangelischen Jugendarbeit aktiv mitgestalten. Genau das ist das Ziel des Kinder- und Jugendvertretungsgesetzes (KJVG), das derzeit auch in unserer Region umgesetzt wird.

Was verändert sich?

Mit dem KJVG entstehen verbindliche Möglichkeiten, damit junge Menschen ihre Ideen, Wünsche und Anliegen einbringen können. Sie erhalten echte Mitspracherechte bei den Themen, die ihre Kinder- und Jugendarbeit betreffen.

Dafür werden künftig zwei Gremien gebildet:

Die Vollversammlung – hier können alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 6 und 26 Jahren mitreden, Anträge stellen und wichtige Entscheidungen treffen. Der Lenkungsausschuss – gewählte Vertreterinnen und Vertreter setzen die Beschlüsse der Vollversammlung um, vertreten die Interessen junger Menschen und gestalten die Jugendarbeit zwischen den Versammlungen weiter.

Dabei gilt ein einfacher Grundsatz: Wer betroffen ist, soll auch mitentscheiden. Kinder und Jugendliche gestalten nicht nur Angebote mit, sondern übernehmen Verantwortung für Projekte, Schwerpunkte und die Weiterentwicklung der evangelischen Jugendarbeit.

Ein Prozess, an dem alle mitwirken können.

Die Umsetzung des KJVG läuft schrittweise. In den vergangenen Monaten wurden bereits Geschäftsordnungen vorbereitet und in Workshops gemeinsam weiterentwickelt. Nun folgen in den Regionen die Vollversammlungen, auf denen die neuen Strukturen beschlossen und die ersten Lenkungsausschüsse gewählt werden. Damit beginnt ein spannender Prozess, der bis Mitte 2027 abgeschlossen sein soll. Viel wichtiger als der Zeitplan ist jedoch das Ziel: Eine Jugendarbeit, die von jungen Menschen selbst mitgestaltet wird.

Was bedeutet das für unsere Gemeinde?

Wir möchten alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen herzlich einladen, diesen Weg mitzugehen.

Vielleicht hast du eine Idee für eine Freizeit, möchtest dich für ein bestimmtes Thema einsetzen oder einfach mitentscheiden, was in der Jugendarbeit wichtig ist. Vielleicht bist du aber auch Elternteil und wünschst dir, dass dein Kind lernt, Verantwortung zu übernehmen und erlebt, dass seine Meinung zählt.

Genau dafür bietet das neue Gesetz viele Möglichkeiten.

Mitbestimmung beginnt oft mit einer einfachen Frage oder einer guten Idee. Daraus können Projekte entstehen, neue Angebote wachsen oder Veränderungen angestoßen werden, die unsere Gemeinde bereichern.

Gemeinsam Kirche gestalten

Die evangelische Kinder- und Jugendarbeit lebt davon, dass junge Menschen ihre Begabungen entdecken und Verantwortung übernehmen. Das KJVG schafft dafür einen verbindlichen Rahmen – mit Offenheit, Wertschätzung und echter Beteiligung.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit vielen engagierten Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien zu gehen.

Denn Kirche wird lebendig, wenn junge Menschen nicht nur dabei sind, sondern mitgestalten.

November

Gott, die Sehnsucht ist groß,
dass du kommst
und alle zurechtweist,
die Menschen einteilen
in Freund und Feind.

Ja, komm doch,
zeig uns, wie das geht:
Grenzen zu überwinden
und eine Erde zu werden,
wo deine Liebe wohnt.

Du wirst es
nicht leicht haben mit uns.
Kommst du an
gegen unsere Feind-Seligkeiten?

Gott, Friedfertige, komm!
Weise uns zum Recht!
Wer, wenn nicht du,
könnte uns lehren,
in Frieden zu leben?

TINA WILLMS



Blech blasen - statt Blech reden

Unter diesem Motto möchte der Posaunenchor des CVJM Kirchlegern allen Interessierten, Kindern wie Erwachsenen, gerne auch Kinder und Eltern(teile) gemeinsam, das Erlernen eines Blechblasinstrumentes ermöglichen.

Herzlich lädt der Posaunenchor deshalb ein zu einem Schnupper- und Informationsabend im Gemeindehaus am

Dienstag, 13. Oktober um 18.00 Uhr.

Dort können die üblichen Blechblasinstrumente eines Posaunenchores, zu denen vor allem Trompeten, Flügelhörner, Posaunen und Tenorhörner zählen, auch ausprobiert werden. Die hoffentlich große Anfängergruppe soll dann direkt nach den Herbstferien am 3. November beginnen, und

zwar ebenfalls immer dienstags in der Zeit von 18:00 bis 19:00 Uhr.

Fragen oder auch schon Anmeldungen können gerichtet werden an

Jochen Hagemeier,
An der Else 12, 32278 Kirchlegern
05223 877650 oder 0151 11356476
oder
posaunenchor@cvjm-kirchlegern.de

oder

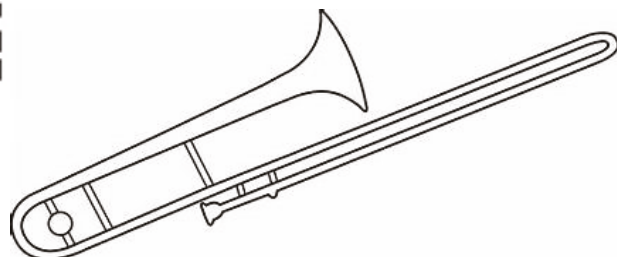
Benjamin Oberdiek,
0160-8 12 24 01

oder auch an jeden anderen Bläser des Posaunenchores.

Jochen Hagemeier



Weitere Informationen zur Posaunenchorarbeit des CVJM Kirchlegern finden Sie auch auf der Homepage des CVJM unter www.cvjm-kirchlegern.de:



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein und durch zwei Löcher wieder raus?
Bei einer Hose!

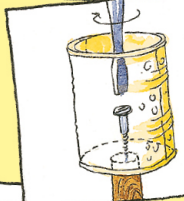
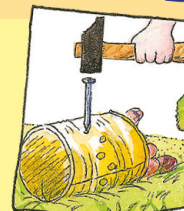
Stell dir vor ...

... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkebox aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:** • Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech. • Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels. • Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gottesdienste

So, 27.09.2026	10:00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst für Jung und Alt mit Segnung der neuen KiTa-Kinder und Einsegnung von Lea Bauer (FSJlerin) <i>Pfarrer Sergej Klause</i>
So, 04.10.2026	10:00 Uhr	Erntedankfest mit anschließendem Gemeindefest Gottesdienst unter Mitwirkung unserer Kindertagesstätten "Auf der Wehme" und "Amselweg" und des CVJM-Posaunenchores <i>Pfarrer Sergej Klause</i>
So, 11.10.2026	15:00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Gehörlosengottesdienst <i>Pfarrer Christian Schröder</i>
	18:00 Uhr	Abendgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls <i>Pfarrer Bodo Hundte</i>
So, 18.10.2026	10:00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst für Jung und Alt mit Taufen <i>Pfarrer Sergej Klause</i>
So, 25.10.2026	10:00 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst <i>Pfarrer i. R. Michael Reißer</i>
Sa, 31.10.2026	19:00 Uhr	Reformationstag Regionaler Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls und unter Mitwirkung des CVJM-Posaunenchores in unserer Kirche <i>Pfarrer i. R. Matthias Storck</i>
So, 01.11.2026	10:00 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls <i>Pfarrer i. R. Matthias Storck</i>

So, 08.11.2026	15:00 Uhr	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Gehörlosengottesdienst <i>Pfarrer Christian Schröder</i>
	18:00 Uhr	Abendgottesdienst <i>Gottesdienst-Team</i>
So, 15.11.2026	10:00 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst zum Volkstrauertag unter Mitwirkung des CVJM Posaunenchores. Im Anschluss Kranzniederlegung in der Paul-Gerhardt-Kapelle und an der Gedenkstätte für niederländische Zwangsarbeiter <i>Pfarrer Bodo Hundte</i>
Mi, 18.11.2026	19:30 Uhr	Buß- und Betttag Gottesdienst in Spradow (Treffen zur Fahrgemeinschaft um 19:00 Uhr auf unserem Kirchplatz)
So, 22.11.2026	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst unter Mitwirkung des Flötenensembles Sonatella <i>Pfarrer Bodo Hundte</i>
	15:00 Uhr	Der CVJM-Posaunenchor bläst Choräle zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof
	16:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres und mit Feier des Heiligen Abendmahls und unter Mitwirkung des CVJM-Posaunenchores <i>Pfarrer Sergej Klause</i>
So, 30.11.2026	10:00 Uhr	1. Advent Gottesdienst für Jung und Alt mit Taufen <i>Pfarrer Bodo Hundte</i>



Natürlich freuen wir uns, Sie in unseren Gottesdiensten vor Ort begrüßen zu dürfen. Sollte Ihnen das nicht möglich sein, haben Sie auch die Möglichkeit unsere Gottesdienste von zu Hause über Youtube mitzufeiern. Die Gottesdienste stehen Ihnen jeweils vier Wochen zur Verfügung.

Regelmäßige Gruppen und Kreise

Montag

Lecker und Locker

- Seniorenfrühstück

- 🕒 09:30 Uhr (jeden 1. und 3. Montag im Monat)

- Seniorengymnastik

- 🕒 12:00 - 13:00 Uhr
- 🏠 Gemeindehaus, Saal

CVJM-Sport/Fußball

- 👤 alle ab 15 Jahren
- 🕒 19:00 - 21:00 Uhr
- 🏠 Turnhalle „In der Mark“

Dienstag

Kids-Club

- 👤 Kinder von 5 bis 7 Jahren
- 🕒 16:15 - 17:30 Uhr (14-tägig)
- 🏠 Gemeindehauskeller

CVJM Jungbläser

- 🕒 18:00 Uhr
- 🏠 Gemeindehaus, Saal

Presbyterium

- 🕒 18:30 Uhr (monatlich)
- 🏠 Gemeindehaus

Bibelkreis

- 🕒 19:00 Uhr
- 🏠 Gemeindehaus, Raum 1

CVJM Posaunenchor

- 🕒 20:00 Uhr
- 🏠 Gemeindehaus, Saal

Mittwoch

Ev. Seniorenkreis

- 🕒 14:30 - 16:45 Uhr (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat)
- 🏠 Gemeindehaus, Raum 1

Nachmittagskreis der Frauenhilfe

- 👤 Frauen von 50 bis 95 Jahren
- 🕒 14:30 Uhr (jeden 1. Mittwoch im Monat)
- 🏠 Gemeindehaus, Raum 1

Pfadfindergruppe "Scouting"

- 👤 Kinder von 7 bis 10 Jahren
- 🕒 17:30 - 19:00 Uhr (14-tägig)
- 🏠 Gemeindehauskeller

Gebetskreis

- 🕒 18:00 Uhr
- 🏠 Familienraum in unserer Kirche

Kirchenchor

- 🕒 nach Absprache
- 🏠 Gemeindehaus, Raum 1

Flötenensemble "Sonatella"

- 🕒 19:30 Uhr
- 🏠 Gemeindehaus, Saal

Donnerstag

Krabbeltreff "Krabbelmäuse"

- 🕒 09:30 - 11:00 Uhr
- 🏠 Gemeindehauskeller

Gottesdienst

- 🕒 16:00 Uhr
- 🏠 AWO Seniorenzentrum

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

- 🕒 19:30 Uhr
- 🏠 Gemeindehaus, Raum 1

Hauskreis

- 🕒 19:30 Uhr
- 🏠 Familie Feldkötter

Freitag

CVJM Mädchenjungschar

- 👤 Mädchen von 8 bis 12 Jahren
- 🕒 17:30 - 19:00 Uhr
- 🏠 Gemeindehauskeller

CVJM Jungenjungschar

- 👤 Jungen von 8 bis 12 Jahren
- 🕒 17:30 - 19:00 Uhr
- 🏠 Gemeindehauskeller

Back-To-Life Trauergruppe für Eltern

- 🕒 18:00 - 20:00 Uhr (14-tägig)
- 🏠 Gemeindehaus, Raum 1

Samstag

Brotkäppchen

- 👤 Frauen ab 18 Jahren
- 🕒 nach Absprache

Du bist eingeladen!

Aktuelle Infos aus unseren Kirchengemeinde finden Sie auf unserer Homepage und unseren Social-Media-Kanälen:

Instagram:



Facebook:



Freud und Leid

In unserer Kirchengemeinde wurden getauft:



Lio Graf
Nico Graf
Sofia Wildemann
Noel Seipp
Aurora Elaine Lühmann
Noel Helsberg
Silas Schäper

In unserer Kirchengemeinde wurden getraut:



Alexander und Sabrina Weiß, geb. Trucks

In unserer Kirchengemeinde feierten Ehejubiläum:

Goldene Hochzeit:

Eckhard und Christine Möller
Günter und Erna Wellmeier
Norbert und Doris Glanz



Diamantene Hochzeit:

Heinrich und Katharina Dick
Heinz-Dieter und Karola Riek
Horst und Malis-Marie Nordsieck



Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Gudrun Brune, 77 Jahre
Lieselotte Steffen, 95 Jahre
Adolfine Steffener, 92 Jahre
Heinfried Meyer, 68 Jahre
Erna Sett, 95 Jahre
Ruth Wiesner, 95 Jahre
Karl-Heinz Sander, 71 Jahre
Ilse Peters, 85 Jahre
Helga Zabel, 88 Jahre
Holger Varwig, 57 Jahre
Brigitte Biermann, 73 Jahre
Margarethe Bartelheimer, 92 Jahre
Hans-Jürgen Perkams, 78 Jahre
Adelheid Brandt, 97 Jahre
Renate Niggemeier, 73 Jahre
Hannelore Obrock, 82 Jahre
Wilhelm Blume, 93 Jahre
Marlies Sudeck, 85 Jahre
Heinrich Zabel, 86 Jahre
Lilli Focke, 92 Jahre

Veröffentlichung persönlicher Daten im Gemeindebrief

Seit Erscheinen unseres Gemeindebriefes veröffentlichen wir regelmäßig Taufen, Hochzeiten, Ehejubiläen sowie Daten anderer Amtshandlungen in unserer Kirchengemeinde. Wenn Sie eine Veröffentlichung einer Information, die Ihre Person betrifft, nicht wünschen, können Sie dieser Veröffentli-

chung widersprechen. Teilen Sie Ihren Widerspruch rechtzeitig mündlich oder schriftlich dem Gemeindebüro oder unseren Pfarrern mit. Ihr Widerspruch wird registriert und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie Ihren Widerspruch jederzeit zurückziehen.

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Kolpingsfamilie

September

Sa. 05.09.2026 / 17.00 Uhr am kath. Gemeindehaus Stift Quernheim

Kartoffelfeuer – Das Fest für die ganze Familie

Alles rund um und mit der „tollen Knolle“.

Kartoffelpuffer – Bratkartoffeln – Kartoffelsalat – Bratwurst und vieles mehr

Do. 10.09.2026 / 19.00 Uhr / Forscherhaus Heidestraße 41, 32257 Bünde

Willkommen im Forscherhaus „Schulwerk Bünde“

Die Welt verstehen – das Lernen erleichtern – den Menschen ermutigen

Wir entdecken an diesem Abend das einzigartige Schulkonzept und erleben somit Bildung neu...

Lasst uns ins Gespräch kommen.

So. 27.09.2026 / 14.00 Uhr

Familienbesuch des Tierparks Olderdissen

Familienausflug für Familien mit Kindern im Alter von 0 – 15 Jahren.

Anmeldung bis **20.09.2026** entweder unter Tel. 05223-4918646 / thomas.

morus@t-online.de oder 05226-7003869 / info@kolping-kirchlengern.de.

November

Do. 12.11.2026 / 17.00 Uhr / kath. Gemeindehaus, Fünfhausenstr. 31, 32257

Bünde

Wir gestalten Weihnachtskerzen

Referentin ist Martina Heckers.

Kurskosten (10,00€) sind vor Ort zu entrichten, sowie die Materialkosten, nach Bedarf.

(Eine Anmeldung ist **nicht** notwendig)

Do. 19.11.2026 / 19.00 Uhr | Stiftswerk, Stifts-Apotheke, Stiftstr. 72, Stift Quernheim

Vortrag: Die elektronische Patientenakte (ePA)

Ein Thema, das viele Fragen aufwirft.

- Wie funktioniert sie?
- Welche Vorteile bringt sie?
- Und gibt es auch Punkte, auf die man achten sollte?

An diesem Abend nehmen wir uns die Zeit, alles Wissenswerte rund um die ePA einfach und verständlich erklärt zu bekommen.

Die Apothekerin Frau Möller führt uns durch den Abend.

Um Voranmeldung wird bis zum 15.11.2026 gebeten. Tel. 05223-74444 oder

info@kolping-kirchlengern.de.

Dezember

Sa. 05.12.2026 / ab 15.00 Uhr / Rathausplatz Kirchlengern

Kolping auf dem Weihnachtsmarkt Kirchlengern

Kommt vorbei und genießt heiße Feuerzangenbowle und leckeren Punsch

Veranstalter: Kolpingsfamilie Kirchlengern, 05226-7003869

info@kolping-kirchlengern.de

www.kolping-kirchlengern.de

Wir sind für Sie da!

Pfarrer und Vorsitzender des Presbyteriums

Sergej Klause

☎ 05223 1896165

☎ 0152 53625135

✉ sergej.klause@kirchenkreis-herford.de

Pfarrer

Bodo Hundte

☎ 0157 77441770

✉ bodo.hundte@kirchenkreis-herford.de

Gemeindebüro

Kerstin Niermann

Auf der Wehme 8
32278 Kirchlingern

☎ 05223 761886

✉ info@kirche-kirchlingern.de

Öffnungszeiten
des Gemeindebüros:

Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr

Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

Montag 15.00 - 18.00 Uhr
(für Friedhofsangelegenheiten)

Küsterin

Andrea Klaus

☎ 05223 71969

Jugendreferentin

Tina Obermeier

☎ 0157 31777023

✉ tina.obermeier@kirchenkreis-herford.de

Kindergarten "Amselweg"

Leitung: Sarah Meier

☎ 05223 72554

✉ hf-kiga-

kirchlingern@kirchenkreis-herford.de

Kindergarten "Auf der Wehme"

Leitung: Galina Pauls

☎ 05223 72838

✉ hf-kiga-auf-der-

wehme@kirchenkreis-herford.de

Besuchsdienst

Ansprechperson:
Annegret Hoffmann

☎ 05223 78469

CVJM Kirchlingern

Vorsitzender: Dr. Nils Peitzmeier

✉ vorstand@cvjm-kirchlingern.de

Diakoniestation Kirchlingern

☎ 05223 73766

Telefonseelsorge (kostenfrei)

☎ 0800 1110111 (evangelisch)

☎ 0800 1110222 (katholisch)



www.kirche-kirchlingern.de



Danke!

Folgende Firmen unterstützen unseren Gemeindebrief durch eine Spende:

Bäckerei-Konditorei Schuster, Lübbecke Str. 91

Brillen Studio Niehus, Ute Koch, Lübbecke Str. 83

Eckhard Kröger, Sanitär- und Heizungstechnik, Häversteinweg 71

Elektro-Oberpenning, Inhaber G. Menke, Eibenweg 1

Ha-Ra - Das Original, Erika Klute, Westerfeldweg 114

Medical GmbH, Ravensberger Str. 65

Praxis für Podologie, Sabine Redeker, Lübbecke Str. 105

Schuhhaus Stallmann, Holzmeiers Hof 3

Steuerberater H. Heisig & J. Henning, Fiernerstraße 31

Textile Wohnideen, W. Ehlert, Westerfeldweg 23

Impressum

Herausgeber	Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchlingern
Redaktion	Mechthild Klute (V.i.S.d.P.), Christina Klaus, Sergej Klause und Andreas Weichert
Druck	Gemeindebrief-Druckerei

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.10.2026

Spendenkonten der Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchlingern

Sparkasse Herford, IBAN: DE65 4945 0120 0180 5726 87,

BIC: WLAHDE44XXX

Volksbank in Ostwestfalen eG, IBAN: DE87 4786 0125 0302 0040 01,

BIC: GENODEM1GTL

Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an.



Sparkasse



Volksbank

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

IM FRIEDEN LEBEN

Ich hörte nie Raketen herannahen
und musste keins meiner Fenster verdunkeln.
Ich habe keine Bombe einschlagen sehen
und musste nicht in einen Luftschutzbunker fliehen.
Ich bin nie durch zerstörte Straßen gelaufen,
und meine Liebsten starben nicht durch Gewalt.

Nie habe ich in die Mündung eines Gewehrs geschaut.
Mir gefror nicht das Blut in den Adern vor Angst.
Messer benutze ich, um Gemüse zu schneiden.
Pistolen kenne ich nur aus Filmen.
Ich musste keinen Hinterhalt fürchten.
Ich gehe spazieren, ohne mich allzusehr zu sorgen.
Meine Meinung sage ich offen.
Menschen, mit denen ich streite, geben mir zum Abschied die Hand.

Manchmal vergesse ich, wie wundervoll das ist:
Im Frieden zu leben.

TINA WILLMS

